



Genehmigtes Protokoll der GdG-Rats-Sitzung vom 11.12.2017, Güsten Konstituierende Sitzung des GdG-Rats Heilig Geist Jülich

Entschuldigt: Maria Dolfen, Mareike Jauß

1. Begrüßung und Besinnung

Die Berufungen im Bereich Jugend/Jugendkirche und Citykirche/offene Kirche werden zurzeit geklärt, die Berufenen können dann bei der Januar-Klausur begrüßt werden.

Eine Anfrage, ob die nicht-gewählten Kandidat/inn/en für den GdG-Rat zur Mitarbeit berufen werden sollen - Beate Ortwein für Citykirche und Dr. Peter Hill für Ökumene - wird in TOP 3 wiederaufgenommen.

2. Genehmigung des Protokolls der ersten Sitzung vom 28.11.2017

- Die Genehmigung des Protokolls der ersten Sitzung vom 28.11.2017 wird vertagt, weil es erst kurz vor der Sitzung dem GdG-Rat zugegangen ist.
- Aus den Gemeinden wurde der Wunsch herangetragen, das GdG-Rats-Protokoll auf der Homepage der Pfarrei zeitnah zu veröffentlichen. Laut Satzung gilt grundsätzlich, dass alle Sitzungen öffentlich sind, soweit nicht der GdG-Rat für einzelne Tagesordnungspunkte die Nicht-Öffentlichkeit beschließt. Weiterhin gilt gemäß Satzung, dass der GdG-Rat über die Veröffentlichung der Protokolle entscheidet.

Nach eingehender Diskussion votiert der GdG-Rat für folgende Regelung:

Das Protokoll des GdG-Rats soll **als Entwurf markiert auf der Homepage veröffentlicht werden**, nachdem die Mitglieder innerhalb 14 Tagen die Möglichkeit zur Korrektur per Mail hatten. Werden nur Tippfehler oder kleinere Mängel angemerkt und korrigiert, entscheidet der Vorstand über die Veröffentlichung. Bei gravierenden Fehlern wird die Veröffentlichung bis zur Genehmigung in der folgenden GdG-Ratssitzung ausgesetzt. Der GdG-Rat kann bei vertraulichen TOP festlegen, dass der Inhalt nicht veröffentlicht wird.

3. Konstituierung

3.1. Vorstellung der Aufgaben des Vorstandes des GdG-Rates

- Grundlegendes für den GdG-Rat aus der Satzung des Bistums Aachen von 2013 wird erläutert – siehe Info auf angehängtem Dokument
- **Der GdG-Rats-Vorstand:**
Der Vorstand besteht laut Satzung aus 6 Personen, genauerhin: **drei aufgrund der Funktion** - J. Wolff als leitender Pfarrer, B. Biel als Pastoralreferentin für Pastoralentwicklung der GdG, A. Hermes als KV-Vertreter – und **drei aufgrund von Wahl**. Männer und Frauen sollen möglichst je zur Hälfte im Vorstand vertreten sein. Der Vorstand nimmt „die Leitung der Gemeinschaft der Gemeinden wahr: gemeinschaftlich bei geklärten Zuständigkeiten“ – der Vorstand bereitet die Sitzungen des GdG-Rats vor und trägt Verantwortung für die Umsetzung der Beschlüsse. Der/die Vorsitzende beruft die Sitzungen ein und leitet sie, er/sie vertritt den GdG-Rat nach außen – diese Aufgaben können im Vorstand aufgeteilt werden.
- In der Praxis heißt das: Der GdG-Rats-Vorstand legt die Tagesordnung fest, indem er sie vorbereitet und längerfristig Themen plant. Er hält Kontakt zu Pastoralteam und Gemeinderäten.

3.2. Kandidatensuche für den Vorstand und Wahlen

- Es gibt den Vorschlag, möglichst **aus jedem Seelsorgebereich eine/n Vertreter/in für den Vorstand** zu finden, dies wäre für die Vorstandstreffen und die Vernetzung in



die Seelsorgebereiche sehr förderlich – dies gilt ebenso für den GA (Gemeinsamen Ausschuss).

Kandidatenvorschläge aus den drei Seelsorgebereichen:

Stefanie Heß – wäre bereit, Wolfgang Biel – wäre bereit, Peter Jankowski – lehnt ab, Brigitte Barton-Wölm – lehnt ab, Ulrich Pabst – wäre bereit, Pahsen – lehnt ab, wäre bereit als Vertreter wegen Verhinderung.

- **Wahl: Die drei Kandidat/inn/en Stefanie Heß, Wolfgang Biel und Ulrich Pabst werden einstimmig gewählt.** Pfarrer Wolff spricht die Gratulation zur Übernahme der Verantwortung aus.

Wolfgang Biel übernimmt heute ab hier die Sitzungsleitung. Die zukünftige Aufteilung der Aufgaben im Vorstand wird in der ersten Vorstandssitzung besprochen.

3.3. Kandidatensuche und Wahl für den „Gemeinsamen Ausschuss“

von Kirchenvorstand und GdG-Rat (4 Mitglieder aus dem GdG-Rat)

- Im GA waren zunächst vier GdG-Ratsmitglieder bis 2016, danach wegen Wegzugs nur noch drei.
- Aufgabe des GA ist es, grundlegende oder brennende Fragen von beiden Gremien gemeinsam strategisch vorzuüberlegen, um die Vorgehensweise der Gremien zu synchronisieren. Möglichst ist ein Konsens der Gremien anzustreben, der GA trifft sich 2-3x im Jahr. Wichtige Beratungspunkte in den letzten Jahren waren: KIM, Einstellung eines GdG-Kantors, Bauprojekte, Personalveränderungen; für die Zukunft geht es darum, gemeinsam Prioritäten für die Entwicklung zu beschreiben.
- Kandidatenvorschläge aus den drei Seelsorgebereichen:
Peter Jankowski – wäre bereit, Wilhelm Milz – wäre bereit, Wolfgang Biel – wäre bereit, Josefine Meurer – wäre bereit, Willibald Pahsen – (bisheriges Mitglied) zieht sich zurück
- **Wahl: Die vier Kandidat/inn/en Peter Jankowski, Wilhelm Milz, Wolfgang Biel und Josefine Meurer werden einstimmig gewählt.**

3.4. Wahl einer/eines Delegierten für die Vertreterversammlung des Regional-Caritasverbandes Düren-Jülich

- Für den ehemaligen Caritasrat in der Region Düren-Jülich gibt es seit 2013 eine Satzungsänderung: Alle Pfarreien der Region sind jetzt kooperative Mitglieder und im sog. „Arbeitskreis Süd/Nord“ vertreten. In dieser Vertreterversammlung sind als weitere Mitglieder auch Organisationen wie Invia, SKF etc. jeweils vertreten, die Vertreterversammlung wählt wiederum den Aufsichtsrat, der mit den hauptamtlichen Geschäftsführern eng zusammenarbeitet.
- Ein Mitglied für die Vertreterversammlung soll gefunden werden – Zeitbedarf ist ein Abend im Jahr. **Alfons Müller hat Interesse an der Vertretung und wird vom GdG-Rat per Akklamation bestätigt.**

3.5. Wahl zweier Mitglieder für den Seniorenbeirat der Stadt Jülich

- Bisher waren vom GdG-Rat Marianne Radermacher und Stephanie Bardy in den Seniorenbeirat delegiert – im Februar sind dort Neuwahlen, es wird um Rückmeldung bis zum 15.1.18 gebeten. Herr Pahsen fragt bei den bisherigen Vertreterinnen nach, ob sie die Vertretung weiter übernehmen wollen oder fragt ggf. neue Interessierte über den Sachausschuss Senioren an. Der GdG-Rat befürwortet die Kandidatinnen.

3.6. Einsetzung von Sachausschüssen/Projektgruppen

- Die Überlegungen zum Sachausschuss Ökumene aus TOP 1 werden aufgenommen: Der Sachausschuss Ökumene war zuletzt im GdG-Rat vertreten über Irene Oellers, und könnte ggf. neu über Dr. Peter Hill vertreten werden. Es wäre möglich ihn zu berufen mit Stimmrecht oder ihn als Sprecher des Ausschusses anzubinden ohne Stimmrecht. Der Vorstand erhält den Auftrag, dies mit Dr. Hill abzusprechen.



- Folgendes Vorgehen für die Einsetzung von Sachausschüssen /Projektgruppen wird gewählt, um einen guten Überblick über die Verteilung der Interessen an den Themen zu erhalten:
Jede/r setzt auf Plakate mit möglichen Sachausschüssen/Projektgruppen drei rote Punkte für die Frage: Welche Themen halte ich für sehr wichtig? Und zwei grüne Punkte für die Frage: Bei welchen Themen möchte ich mitmachen?
- **Sachausschuss Ökumene:**
7 rot/2 grün: Irene Oellers, Josefine Meurer
d.h. er bleibt eingerichtet – Bitte eine Kontaktperson benennen für GdG-Rat und Sachausschuss neu einladen auch mit Ehemaligen.
- **Sachausschuss Kinder/Familie+Jugend:**
15 rot/5 grün: Cordula Schmitz, Katja Liebich, Ingo Weiermann, Stephanie Heß, Petra Graff – die vielen Punkte bestätigen den Schwerpunkt des vorigen GdG-Rats, d.h. er bleibt eingerichtet – Bitte eine Kontaktperson benennen für GdG-Rat und Sachausschuss neu einladen auch mit Ehemaligen.
- **Sachausschuss Caritas und Senioren:**
11 rot/3 grün: Willibald Pahsen, Brigitte Barton-Wölm, Stephanie Heß
d.h. er bleibt eingerichtet – Kontaktpersonen: Willibald Pahsen/Ralf Cober
Sachausschuss bitte neu einladen auch mit Ehemaligen - Nächster Termin: 01.02.18 um 19.30 Uhr in der Caritas-Tagespflege im Nordviertel.
- **Sachausschuss Liturgie und Sakramente:**
12 rot/6 grün: Josef Wolff, Markus Holländer, Brigitte Neuber, Wolfgang Biel, Josefine Meurer, Irene Oellers – Kontaktpersonen: Irene Oellers/Markus Holländer
Sachausschuss bitte neu einladen auch mit Ehemaligen.
- **Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit:**
4 rot/0 grün: Redaktionsgruppe für Pfarrbrief und Homepage macht weiter
Beobachtung: Im Seelsorgebereich Nordost scheint es wenig Interesse am Pfarrbrief zu geben, es gibt auch keine Verteilung. Im Seelsorgebereich Südwest gibt es eine intensive Verteilung. Im Seelsorgebereich Mitte wird er in Kirchen und Geschäften recht gut mitgenommen und mit der Kirchenzeitung verteilt. Die Leser über die Homepage als Download nehmen zu. Von vielen wird der Pfarrbrief als informativ, leicht lesbar und gut aufgemacht angesehen. Eine Stärkung des Pfarrbriefs wäre es, nicht mehr alle Artikel in die Gemeindeblätter zu setzen und Infos nicht zu doppeln.
- **Sachausschuss Bewahrung der Schöpfung, Frieden und Gerechtigkeit:**
3 rot/1 grün: Birgit Hensel
Einladung an Frau Hensel, weitere Interessierte aus Gemeinden zu suchen und im GdG-Rat weiterhin aus der „Laudato-si-Gruppe“ des Regionalen Katholikenrats zu berichten. Birgit Hensel wird als Sachbeauftragte eingesetzt.
- **Vorschlag neuer Sachausschuss: Personal Plus/Werbung für geistliche Berufe:**
2 rot/1 grün: Birgit Hensel
Es gilt diesen Vorschlag besser vorzubereiten für eine spätere Sitzung und Angebote des Bistums zu erkunden. Es gibt die Idee zum Start einer Aktion mit der Schulseelsorge – Vorschlag: Birgit Hensel spricht Schulseelsorger Ralph Loevenich an.
- **Vorschlag neuer Sachausschuss: Kath. Öffentliche Bücherei KÖB**
2 rot/1 grün: Alfons Müller
Es gibt die Idee, als Aufwertung für die pfarrliche Einrichtung KÖB diese als Sachausschuss des GdG-Rats aufzuwerten Sachausschuss - Vorschlag: Alfons Müller befragt das Bücherei-Team dazu; eine andere Möglichkeit wäre es, Alfons Müller als Sachbeauftragten einzusetzen.
- **Projektgruppe Feste und Begegnung:**
3 rot/4 grün: Cordula Schmitz, Katja Liebich, Ingo Weiermann, Wolfgang Biel



Die Projektgruppe kann bereits aktiv werden beim 5. Geburtstagsfest der Pfarrei am 14.01.2018 - Barbara Biel spricht die Gruppe wegen der Vorbereitung an.

- **Vorschlag neuer Sachausschuss: Jugendkirche**
Diese Idee ist als Aufwertung der Jugendkirche gedacht. Das Jugendkirchenteam arbeitet bereits sehr aktiv, noch ein zusätzliches Gremium könnte belastend sein, zumal über die Berufung eine Anbindung an den GdG-Rat bestehen soll. Der GdG-Rat fragt über Mareike Jauß das Jugendkirchenteam an, ob und wie sie Unterstützung wollen.
- Die Termine für das erste Treffen der Sachausschüsse können ggf. heute bereits vereinbart werden. Termine bitte über Barbara Biel an den GdG-Rat weitergeben.

4. Weitere Arbeit des GdG-Rates und Termine

4.1. Themen und Gestaltung des Klausurnachmittags am 27.01.2018

- Themen und Ideen:
 - Vorstellen der aktuellen GdG-Analyse: soziologische und pastorale Beobachtungen (Sehen) anschl. Gruppenarbeit zu den Ergebnissen (Urteilen)
 - „Vermächtnis des alten GdG-Rats“ (wird mit Einladung verschickt)
 - Beratung zur Gottesdienstordnung (Vorlagen werden verschickt)
 - TOP 6 (vom 11.12.17): Praktische Handlungsfähigkeit für die Gemeinden
 - Beratung zum Pastoral-Budget
 - Vorstellen der Fundraising-Gruppe
- Ort der Klausur: Andreashaus in Lich-Steinstraß:
Kuchen wird von einigen GdG-Rats-Mitgliedern mitgebracht, Getränke besorgt der einladende Gemeinderat

4.2. Weitere Sitzungstermine für das 1. Halbjahr 2018

Nach Abstimmung festgelegte Termine:

Montag, der 5. März 2018, evtl. in Koslar

Donnerstag, der 19. April 2018, Ort noch offen – Vorschläge erwünscht

Dienstag, der 19. Juni 2018, Ort noch offen – Vorschläge erwünscht

5. Informationsaustausch

5.1. Verlängerung der Beauftragungen für die liturgischen Dienste:

Da keine Meldungen aus einzelnen Gemeinden zur Verlängerung der Kommuniondienste und Wortgottesfeier-Leitung bei Pfarrer Wolff angekommen sind, beantragt er pauschal die Verlängerung der Beauftragung der liturgischen Dienste in der Pfarrei Heilig Geist Jülich.

5.2. Nacht der offenen Kirchen 2018

Als Terminvorschlag wird Freitag, der 05.10.2018, genannt, da an diesem Termin kein anderes größeres Fest bisher für Jülich gemeldet ist. Der Termin liegt noch vor den Herbstferien. Bitte in allen Gemeinden nachfragen, ob und wie die einzelnen Gemeinden mitmachen wollen. Barbara Biel stellt eine Anfrage an die FEG-Freie evangelische Gemeinde und die Evangelische Gemeinde.

Rücklauf bitte möglichst bis zur Klausurtagung Ende Januar –
(gerne auch schon vorher an b.biel@heilig-geist-juelich.de)

5.3. Pastoralbudget 2018

Der Entwurf zum Pastoralbudget wird verteilt, Beratung folgt bei Klausurtagung.

5.4. Info zu Fundraising-Gruppe

TOP für Klausur



6. Präsentation zur Arbeitsweise des GdG-Rats

TOP für Klausur

7. Verschiedenes

- Anfrage, warum nicht in allen Gemeinden eine Kindersegnung stattfindet: Es kann nicht mehr alles in allen Gemeinden stattfinden, z.B. gibt es im Seelsorgebereich Südwest eine kindgerechte Feier für den ganzen SB. Die Frage entsteht, ob man dazu speziell einladen muss oder spontan die Kinder segnet, die im Gottesdienst sind.
Vorschlag: Beratung dazu im Sachausschuss Gottesdienste und Sakramente.
- Pfarrer Wolff verteilt eine Kalender 2018 an alle GdG-Rats-Mitglieder.
- Das Friedenslicht kommt wieder nach Jülich - Die Pfadfinder laden herzlich ein zur Aussendung am 3. Adventssonntag um 17 Uhr in der Saleskirche.

Protokoll: B. Biel

Protokoll genehmigt in der GdG-Ratssitzung vom 27.01.2018